



INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (B.ENG.)

DIE HOCHSCHULE

Praxisorientiert, in kleinen Studiengruppen, bietet die Hochschule Landshut in über 50 Studiengängen Lehre und akademische Weiterbildung auf qualitativ hohem Niveau mit einer klaren Ausrichtung auf aktuelle und künftige Anforderungen des Arbeitsmarktes.

Das Team von Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräften konzentriert sich in seiner Lehrtätigkeit auf die Vermittlung fachlicher und sozialer Kompetenzen, aber auch auf die Förderung individueller Stärken.

Ausgewählte Partnerschaften zu Hochschulen rund um den Globus und zu international agierenden Unternehmen ermöglichen Erfahrungen im Auslandsstudium oder -praktikum.

BEWERBUNG

Bewerbungsstart: 15. April

Weitere Informationen zur Bewerbung unter:
www.haw-landshut.de/studium/vor-dem-studium/bewerbung

Die Bewerbung erfolgt online.

Zur Aufnahme des Studiums ist **kein** Vorpraktikum erforderlich.

KONTAKT

STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Reinhold Kohler
Tel. +49 (0) 871 - 506 802
reinhold.kohler@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM

studienbuero_et@haw-landshut.de

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

studienberatung@haw-landshut.de

Weiterführende Informationen zum Studiengang unter:

www.haw-landshut.de/bachelor-iwi



HOCHSCHULE LANDSHUT
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



BACHELORSTUDIENGANG

FAKULTÄT
ELEKTROTECHNIK UND
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

STUDIENZIEL

Zunehmend viele Unternehmen sind international tätig. Sie betreiben Exportgeschäfte, unterhalten eigene Vertriebsstrukturen im Ausland, beschaffen die Vorprodukte international, betreiben Produktionsnetzwerke mit Standorten in mehreren Ländern, steuern die entsprechende grenzüberschreitende Logistik und errichten kundennah Zentren für Anwendungstechnik, Forschung und Entwicklung. Mehr und mehr unterhalten die Unternehmen internationale Wertschöpfungsstrukturen oder sie sind zumindest



ein Bestandteil davon. Entsprechend steigt der Bedarf nach Wirtschaftsingenieurinnen und Wirtschaftsingenieuren mit einer spezifisch international ausgerichteten Ausbildung. Sie sollen dazu beitragen, die internationalen Wertschöpfungsstrukturen aufrecht zu halten, weiterzuentwickeln und zu erweitern. Dabei steht die reale Wertschöpfung im Vordergrund, d. h. die Verbindung von technischen Möglichkeiten mit den Bedürfnissen der Marktteilnehmer zu betriebswirtschaftlich akzeptablen Bedingungen.

Besondere Merkmale dieses Studiengangs sind:

- Breite Behandlung internationaler Themen des Wirtschaftsingenieurwesens,
- ein bis drei Semester im Ausland, wahlweise als praktisches Studiensemester oder auch als theoretisches Semester an einer unserer Partnerhochschulen,
- mindestens ein englischsprachiges Modul je Semester während des gesamten Studiums,
- ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz und Flexibilität,
- durchgängige Verknüpfung technischer, betriebswirtschaftlicher und internationaler Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen.

STUDIENVERLAUF

Der Bachelorstudiengang umfasst sechs theoretische und ein praktisches Semester, davon mindestens ein Semester im Ausland. Es werden insgesamt 210 ECTS-Punkte erworben. Das Studium ist modular aufgebaut.

Die Module des 1. bis 4. Semesters vermitteln die Grundlagen der Technik und der Betriebswirtschaftslehre sowie deren integrative Verknüpfung und internationale Anwendung. Jedes Semester enthält mindestens ein fachspezifisches Modul in englischer Sprache. Dem 4. Semester folgen das praktische Studiensemester sowie zwei theoretische Semester des Vertiefungsstudiums, inklusive der Bachelorarbeit in englischer Sprache. Mindestens eines dieser drei Semester wird im fremdsprachigen Ausland absolviert. In den zwei theoretischen Semestern ermöglichen Wahlpflichtmodule eine individuelle Profilbildung. Die Studierenden wählen dabei Module mit jeweils 10 ECTS-Punkten aus den Modulgruppen ‚Technik‘, ‚Betriebswirtschaft‘ und ‚Integration‘ sowie 5 ECTS-Punkten aus der Modulgruppe ‚Internationalisierung‘. Insgesamt 14 ECTS-Punkte sind durch Englisch und eine 2. Fremdsprache (z. B. Spanisch, Chinesisch) zu erwerben. Die Sprachausbildung berücksichtigt die Vorkenntnisse der Studierenden. Um den Auslandsaufenthalt möglichst flexibel planen zu können, ist die Reihenfolge der drei letzten Semester nicht festgelegt. In das Studium integriert ist ein Studium Generale mit 6 ECTS-Punkten. Es dient dem interdisziplinären Arbeiten und der Förderung von Schlüsselkompetenzen. Mit einem anschließenden Masterstudium können die Absolventinnen und Absolventen innerhalb von drei Semestern ihr wissenschaftliches Profil erweitern.

AKADEMISCHER ABSCHLUSS

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

KERNFÄCHER

Module im 1. - 4. Semester (Beispiele):

- Deutschsprachig: Ingenieurmathematik, Elektrotechnik, Technische Mechanik, Informatik, Produktionstechnik, Konstruktion und Entwicklung, Buchführung und Bilanzierung, Finanz- und Investitionswirtschaft, Kosten und Leistungsrechnung
- Englischsprachig: Principles of Business Administration and Economics, Applied Physics, Procurement, Manufacturing and Logistics, Marketing and Sales, Project Management, International Business and Cross-Cultural Communication

Praktisches Studiensemester:

- Praktische Zeit im Betrieb, Praxisseminar

Vertiefungsstudium im 5. - 7. Semester (Beispiele):

- Modulgruppe ‚Technik‘: Sensorik, Automatisierungstechnik, Batteriespeicher
- Modulgruppe ‚Betriebswirtschaft‘: ERP-Systeme, Controlling, Wirtschaftsprivatrecht
- Modulgruppe ‚Integration‘: Logistik- und Fabrikplanung, Qualitätsmanagement, Technischer Einkauf
- Modulgruppe ‚Internationalisierung‘: Internationale Beschaffung, Internationale Produktionsnetzwerke und Logistik

ANFORDERUNGSPROFIL

Bewerber/-innen für den Studiengang sollten sich für Mathematik, Naturwissenschaften, Betriebswirtschaft, Sprachen und kulturelle Vielfalt interessieren. Ebenfalls sollten sie auch Freude am Arbeiten im Team mitbringen. Formale Zugangsvoraussetzung für alle Bewerber/-innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Beruflich Qualifizierte (z. B. Meister/-innen) können sich unter gewissen Voraussetzungen ebenfalls um einen Studienplatz bewerben.